

Communications du comité central

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **5 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mento im Rahmen haltend, bei Mische und Flury. Geschmackvollerweise hatte man bei Mozart und Schubert die Orchesterbesetzung reduziert, erst bei den Schlusstücken trat die klanglich schön ausgewogene volle Formation in Aktion.

Erwähnt werden muss aber auch die grossartige Organisation durch das Begegnungszentrum Waldegg, welches um die Betreuung der Gäste aus Moutier besorgt war. Unter der kundigen Führung von einheitlich in rot gekleideten Stadthostessen wurde ein Gang durch die Altstadt durchgeführt und ein festlicher Empfang in den herrschaftlichen Räumen des Schlosses Waldegg verwirklichte die angestrebte Begegnung zwischen den Sprach- und Kulturregionen aufs Trefflichste. Die Gastgeber ersparten den Welschen die Mühe des Deutschsprechens: sowohl die herzliche Begrüssung durch Herrn alt Regierungsrat Dr. Franz Josef Jeger, als auch die Ansprache des Stadtschreibers, Herrn Dr. Max Egger, die witzigen Ausführungen durch Herrn Dr. Peter André Bloch und die Dankesadresse durch den Maire von Moutier, M. Berdet, erfolgten in gewandtem Französisch. Eine reizvolle Auflockerung boten Orchestermitglieder mit Quartettsätzen in der internationalen Sprache Mozarts.

Peter Escher

Varia

Schweizer Musik-Handbuch – Guide musical suisse

Herausgegeben vom Schweizerischen Musik-Archiv, Zürich, erschien jüngst im Atlantis-Verlag das schon lange erwartete Schweizer Musik-Handbuch, das der Schweizer Musikrat in seinen besten Jahren geplant und an welchem vor allem Radiodirektor Dr. Fritz Ernst, Basel, bis zu seiner Pensionierung und dem daherigen Ausscheiden aus dem Exekutiv-Ausschuss des Musikrates gearbeitet hatte. Das 184 Seiten starke Handbuch enthält Informationen über Struktur und Organisation des Schweizer Musiklebens, zusammengestellt und redigiert von Thomas Adank und Hans Steinbeck. Es bietet im allgemeinen Teil und im Ortsteil eine Fülle von Auskünften über Gesellschaften, Verbände und Vereine, über die Ausbildung, die Preise, Stiftungen und Stipendien, Wettbewerbe, Konzertagenturen, Festwochen, Festspiele, Interpreten, Radio, Fernsehen, Musikverlage, Tonträgerproduzenten, periodische Schriften, Bibliotheken, Archive und Instrumentensammlungen. Ein gutes alphabetisches Register erleichtert die Konsultation des klar und übersichtlich gestalteten sowie sauber gedruckten Musik-Handbuches.

ED. M. F.

Willy Burkhard (1900–1955), Werkverzeichnis

Der Vorstand der Willy Burkhard-Gesellschaft erlaubt sich, die Musikwelt auf ein kommendes Datum hinzuweisen, das für die Programmgestaltung von Chören und Orchestern von Bedeutung sein könnte: Auf den 17. April 1980 fällt der 80. Geburtstag Willy Burkhard's; im selben Jahre, am 18. Juni 1980, ist des 25. Todestages des Komponisten zu gedenken.

Wer mit der Musikszene vertraut ist, weiss, dass das Werk Willy Burkhard's in den Konzertprogrammen nicht seiner Bedeutung gemäss vertreten ist. Die Gesellschaft nimmt deshalb die bevorstehenden Gedenkdaten zum Anlass, Konzertveranstalter und Ausführende an das vielseitige Œuvre Willy Burkhard's zu erinnern. Sie tat noch mehr, indem sie in Verbindung mit den verschiedenen Verlagshäusern und dem Zentralarchiv schweizerischer Tonkunst ein vollständiges Werkverzeichnis herausgab. Das Kapitel Orchestermusik gibt erschöpfend Auskunft über die zehn Werke für Kammerorchester, die acht Werke für grosses Orchester und die neuen Werke für Soloinstrumente und Orchester. Das Werkverzeichnis kann beim Sekretariat der Willy Burkhard-Gesellschaft: Herr Dr. Martin Schmid, Rüslerstrasse 3, 8954 Oberrohrdorf, bezogen werden. ED. M. F.

Forum der Liebhabermusiker

Liebhaberorchester spielen Radio DRS 2. Programm

Das *Berner Musikkollegium* machte sich mit seinem Soloklarinettenisten, *Niklaus Sitter*, um die Uraufführung von Joseph Leopold von Eyblers (1765–1846) Klarinettenkonzert in B-Dur verdient. Radio Bern nahm das Konzert am 18.6.1979 in seinem Studio auf. Die öffentliche Aufführung fand am 22.6.1979 in der Kirche zu Wohlen bei Bern statt. Radio DRS 2. Programm sendete die Berner Studioaufnahme am 28.7.1979 um 15 Uhr. Es war leider nicht mehr möglich, unsere Sektionen darauf aufmerksam zu machen.

29.9.1979, 15 Uhr

I. Schweizerisches Jugendkammerensemble «Camerata ars viva» (Leitung: Christoph Reimann) 1. Benjamin Britten, Simple 1. Benjamin Britten, Simple Symphony, op. 4. 2. Werner Georg Kunz, «Anari», ein Stück für Flöte, Klarinette und Streicher. (Das Orchester leitet der Komponist.) 3. Franz Tischhauser, «Omaggi a Mälzel» für zwölf Streicher: 1. Marcia (Die Faulheit und der Fleiss), 2. Tarantella (Die Bosheit), 3. Romanze (Die Einfalt), 4. Variazioni (Zwölf kleine Negerlein).

II. Musikkreis St. Mangen St. Gallen

(Leitung: Mario Schwarz)

Béla Bartók, Zehn leichte Stücke für Streichorchester

27.10.1979, 15 Uhr

I. Stadtorchester Olten (Leitung: Peter Escher)

1. Peter Escher, Concertino für Flöte und Orchester, op. 100 (Solist: Jonas Burki) 2. Jean-Philippe Rameau (Satz: Felix Mottl), Drei Ballettstücke für Orchester

II. Orchestergesellschaft Baden (Leitung: Robert Blum)

Musik über drei altdeutsche Volkslieder für Solo-Violine, Cembalo und Streichorchester. Solisten: Jörg Bauer, Violine; Eve Landis, Cembalo. 1. Invention über das alte Volkslied «Frau Nachtigall» 2. Variationen über das alte Wallfahrtslied «Gelobt sei Gott der Vater» 3. Metamorphosen eines alten Tanzliedes der Ostfriesen «Buske di Remmer».

Communications du comité central

1. Assemblée des délégués à Vaduz, en 1980

La 60e assemblée des délégués de la SFO aura lieu à Vaduz, les 3 et 4 mai 1980. Nous remercions le jeune Orchestre de Liechtenstein-Werdenberg et son président, M. Karl Ehrenzeller, d'en avoir assumé aussi spontanément l'organisation. Nous nous réjouissons de passer quelques heures agréables au «Ländle».

2. Envoi des programmes des concerts

Selon le chiffre 9.6 de nos statuts, les sections s'engagent à faire parvenir à la société, en deux exemplaires, tous les programmes des concerts et autres manifestations. En tant que prescription d'exécution, nous publiâmes en son temps dans la «Sinfonia» que ces programmes étaient à adresser à la **rédaction de la «Sinfonia»**. Nous prions les sections d'observer strictement cette prescription et de ne pas envoyer des programmes ni au président central ni au secrétaire central. Des deux exemplaires reçus l'un va à la Bibliothèque nationale suisse et l'autre est utilisé à des fins internes de la SFO. La mesure n'est pas du tout en relation avec l'obligation de communiquer chaque année à la SUISA les œuvres exécutées ainsi que certaines sections le croient par erreur en ne cessant de souligner qu'elles sont au bénéfice du contrat collectif avec cette institution.

3. Rencontre d'orchestres à Boswil, en 1980

La rencontre des orchestres d'amateurs suisses est fixée aux samedi et dimanche 8 et 9 novembre 1980 dans la vieille église de Boswil. L'accent est mis sur *rencontre* d'orchestres: nous voulons apprendre à nous connaître et recevoir de nouveaux élans. Il est possible, toutefois, de prouver aussi ses aptitudes artistiques: un morceau à choix et un morceau obligé (commandé expressément pour cette occasion par la fondation «Alte Kirche Boswil») devront être joués. Le jury de trois membres comprend aussi un représentant de la SFO. Le résultat sera communiqué par écrit.

J'espère que les sections se présenteront nombreuses à Boswil. – Pour les détails, voir la publication dans le prochain numéro de la «Sinfonia».

4. Fête fédérale de chant à Bâle, en 1982

A Bâle aura lieu du 4 au 6 et du 11 au 13 juin 1982 la Fête fédérale de chant. L'Association des Chorales suisses (ACS) a sollicité notre concours: Des orchestres d'amateurs accompagnent des chœurs! – Les détails seront fixés par l'assemblée des délégués de l'ACS ayant lieu le 1.9.1979 et par la réunion des directeurs cantonaux qui se tiendra le 15.9.1979. Ils seront publiés dans le prochain numéro de la «Sinfonia».

5. Les 75 ans de M. Edouard-M. Fallet-Castelberg

Le 25 octobre 1979, notre rédacteur de la «Sinfonia» fêtera son 75e anniversaire en pleine vigueur. Par son activité inlassable dans bien des domaines des annales de la SFO, il s'est acquis une position dominante. Nous le remercions très cordialement de son engagement sans borne pour l'amateurisme orchestral et espérons pouvoir

profiter encore bien longtemps encore de ses précieux conseils. Félicitations cordiales!

Sursee, 29.8.1979

Pour le comité central:

A. Bernet, président central

Procès-verbal de la 59e assemblée des délégués tenue à l'aula du Collège Ennetgraben à Affoltern am Albis, le 19 mai 1979

1. Salutations

En guise d'ouverture, la présidente de l'Orchestre d'Affoltern am Albis (OGA) souhaite au comité central, à la commission de musique, aux délégués et aux hôtes une cordiale bienvenue dans le Säuliamt et explique, séance tenante, l'origine de ce nom.

Ensuite, le président central, M. Alois Bernet, salue tous les délégués, les vétérans d'honneur et vétérans de la SFO, le comité central et la commission de musique. Ses souhaits particuliers vont aux membres d'honneur présents: MM. Carlo Olivetti, Edouard-M. Fallet et Melle Isabella Bürgin ainsi qu'aux hôtes suivants: M. E. Müller de la Société fédérale des musiques, M. Torriani de la SUISA, Mme Diem de la SSPM et M. Krättli de l'Association des Chorales suisses.

2. Etat des présences et nomination des scrutateurs

52 sections sont représentées par 71 délégués et 5 autres participants. 25 sections se sont excusées. 39 sections ne témoignèrent aucune réaction sur la convocation. Les membres d'honneur Benno Zürcher et Benjamin Liengme s'excusèrent. En fin de même le Département fédéral de l'Intérieur, l'Association des musiciens suisses, le Conseil suisse de la musique et Radio DRS, division de la musique, à Zurich. Des autorités cantonales et régionales s'excusèrent le conseiller d'Etat Gilgen et son épouse, M. J. Geissbühler, président de l'Harmonie d'Affoltern, M. Weber, président de la Musique des Jeunes d'Affoltern.

M. Bernet, président central, remercie la présidente de l'OGA, Mme Enderli, et son assistante très active, Mme Huber, de l'aimable accueil et de l'excellente préparation de l'assemblée des délégués. Il exprime de même notre gratitude aux autorités communales pour l'apéritif prévu au programme. Il salue ensuite très cordialement en français nos amis de la Suisse romande. Aux sections suivantes qui fêteront un jubilé cette année le président central exprime nos félicitations particulières:

25 ans

Orchester Wallisellen
Berner Konzertorchester
Orchesterverein Niederurnen

50 ans

Orchesterverein Emmenbrücke
Orchesterverein Reiden
Orchesterverein Visp

75 ans

Orchestergesellschaft Affoltern am Albis

100 ans

Orchesterverein Rheinfelden

3. Procès-verbal de la 58e assemblée des délégués tenue à Glion, le 19 mai 1978

Le procès-verbal est accepté avec remerciements.

4. Rapport du président central sur l'activité de la SFO en 1978

Le rapport annuel est approuvé. Le vice-président, M. Hermann Unternährer, ajoute des remerciements particuliers vu que M. Bernet exerce ses fonctions présidentielles depuis dix ans durant lesquels il guidait les affaires de la SFO d'un commun effort d'avec le comité central. La remise d'une gerbe de fleurs et, pour Mme Bernet, d'un présent est vivement applaudie par l'assemblée.

5. Rapport de la bibliothécaire centrale pour 1978

Le rapport est adopté. La bibliothécaire centrale exécuta de façon exemplaire de déménagement de la bibliothèque centrale et fit face à l'augmentation du nombre des prêts. Les délégués la remercient cordialement.

6. Rapport de la commission de musique

Le rapport est accepté avec remerciements qui valent aussi pour les travaux préparatifs concernant le nouveau catalogue.

7. Acceptation des comptes 1978 et rapport des vérificateurs

M. Strub de la section vérificatrice Domat-Ems lit le rapport des vérificateurs. Les comptes sont ensuite acceptés à l'unanimité. Des remerciements vont au caissier central pour son excellente gestion et décharge lui est donnée.

8. Budget 1979 et cotisation 1979

Le budget est approuvé. La cotisation reste fixée à 3 fr. 50 par membre.

9. Elections

9.1 Le président central, M. Alois Bernet, est confirmé par acclamations.

9.2 Les autres membres du comité central sont réélus de même.

9.3 La proposition de compléter le comité central par un membre provenant de la partie francophone du pays est approuvée. M. Charles Décombaz, Orchestre de chambre de Saint-Paul, à Lausanne, est élu à l'unanimité.

9.4 En tant que section vérificatrice suppléante, l'Orchestre de Goldach (représenté par M. Peter Buschor, secrétaire des contributions) est élu par l'assemblée.

10. Problèmes en suspens

10.1 *Renforts (auxiliaires)*. L'appel publié dans la «Sinfonia», après la journée de travail à Olten, n'ayant suscité que trois inscriptions, nous renonçons à rééditer la nomenclature correspondante.

10.2 *Honoraires à payer aux auxiliaires*. L'enquête faite par le président central eut pour résultat 49 réponses d'un genre très divers. Aussi le comité central propose-t-il de renoncer à l'établissement de directives. M. Pignolo de la section ayant fait la proposition (Orchestre symphonique des PTT, Berne) ne serait pas satisfait mais serait forcé de se plier à la majorité. Le problème des honoraires pour auxiliaires n'est vraiment pas à résoudre de façon claire et nette. Vote: La proposition de l'Or-

chestre symphonique des PTT réunit 5 voix, la proposition du comité central la grande majorité des délégués.

10.3 *Nouveau catalogue de la bibliothèque centrale*. Les membres de la commission désignés à Olten rapportent sur l'examen des divers procédés et sur les coûts: Mme Wagner sur le procédé conventionnel, c'est-à-dire un fichier squamiforme (Schuppenkartei) et un procédé d'impression ultrarapide, M. Hösli sur le système par computer. Dans sa séance, le comité central s'est décidé pour le système par computer; les dates une fois enregistrées, c'est le procédé de loin le meilleur et le moins exigeant pour la bibliothécaire centrale aussi bien que pour des bibliothécaires futurs. Les sections recevront ainsi un catalogue en deux volumes pour 20 francs et tous les deux ans une nouvelle édition complète. La proposition du comité central est approuvée. La commission de musique et le comité central s'occuperont de façon expéditive de la réalisation.

11. Proposition du comité central

Dans le sens de la décision prise sous chiffre 10.3, l'établissement du nouveau catalogue de la bibliothèque centrale par des moyens électroniques sera poussé.

12. Propositions des sections

Néant.

13. Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués

Jusqu'à présent, aucune section ne manifesta la volonté de s'en occuper. Après quoi, la section Liechtenstein-Werdenberg s'annonce spontanément pour l'organisation en 1980, probablement à Vaduz. Pour 1981, la section de Kloten est prévue depuis longtemps.

14. Divers

14.1 *Contrat avec la SUISA*. Celui-ci doit être renouvelé. Encore aujourd'hui, les pourparlers auront lieu avec M. Torriani, vice-directeur de la SUISA.

14.2 La Société des amis de la vieille église de Boswil nous adresse une proposition pour l'organisation d'une journée d'orchestres avec concours. Le président central donne connaissance, dans ses grandes lignes, du mode d'exécution. Il est compréhensible que ce n'était ni le lieu ni le moment pour les délégués de prendre une décision sur une participation éventuelle. Ils sont priés de bien vouloir présenter le problème à leur orchestre et de faire rapport au président central d'ici le 1er septembre 1979.

14.3 *L'Orchestre de Rheinfelden* fêtera son jubilé de cent ans atteints en 1979 avec un grand concert de gala en 1980. Il invite tous ceux qui sont libres à ce moment-là, à venir l'écouter.

14.4 M. Edouard-M. Fallet donne connaissance des dates des prochains concerts d'orchestres d'amateurs à la radio.

15. Honneurs

L'hommage aux morts et la distinction des vétérans fédéraux d'orchestre sont encadrés par l'exécution de la symphonie dite de la Haye, KV no. 22, de W. A. Mozart. C'est l'Orchestre de l'École de musique des jeunes du district d'Affoltern qui jouait sous la direction de Mme Esther Snozzi.